

## 28 deutsche Organisationen initiieren „Stopp! Schau hin!“ humedica unterstützt Syrien-Kampagne

*Die Diskrepanz zwischen medialer Aufmerksamkeit und fast schon gleichgültiger Kenntnisnahme von politischer und gesellschaftlicher Seite ist bei kaum einem anderen Thema größer, auffälliger, schmerzhafter. Täglich berichten deutsche Medien über die furchtbare Situation in Syrien, täglich wohnen wir dem Morden, dem Leiden, dem Elend bei und täglich scheint die Ignoranz zu wachsen. Gemeinsam mit 27 anderen Organisationen setzt humedica am heutigen Donnerstag ein Zeichen und mahnt zum Handeln: „Stopp! Schau hin!“*

*Es braucht nur wenige Eckdaten dieser Tragödie, um deren Tragweite zu verdeutlichen und die Notwendigkeit eines helfenden Eingreifens zu verdeutlichen: geschätzte 80.000 Menschen haben ihr Leben verloren, rund 400.000 wurden zum Teil schwer verletzt. 8 Millionen Syrer benötigen humanitäre Hilfe, die Hälfte von ihnen sind Kinder. Durch den brutalen Konflikt werden täglich 125 Babys in ein Leben als Flüchtlinge geboren.*

*„Die Situation ist seit Monaten alarmierend“, stellt humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß fest. „Wie viele andere Organisationen bemüht sich auch humedica schon seit längerem um gezielte Unterstützung für syrische Auslandsflüchtlinge und leistete auch bereits in Syrien selbst wertvolle Hilfe. Diese Hilfe darf nicht aufhören, dafür brauchen wir gezielte Spenden. Gleichzeitig müssen wir gemeinsam unsere Stimmen erheben, um unsere Solidarität zum Ausdruck zu bringen und dazu auffordern, dem unerträglichen Konflikt ein Ende zu bereiten!“*

Im Rahmen verschiedener virtueller Aktionen machen die beteiligten Organisationen auf die dramatische Lage in Syrien aufmerksam. „Unsere Internetstartseite wird heute schwarz sein, gleichzeitig bekommen die Besucher in einem Film einen Eindruck von der aktuellen Situation“, erklärt Wolfgang Groß. „Auch in den sozialen Medien wie Facebook gibt es verschiedene Aktionen.“

Erklärtes Ziel der Kampagne ist, die Bevölkerung in Deutschland neu für das Leid in Syrien zu sensibilisieren und Unterstützung für die vielfältigen Projekte der beteiligten Organisationen zu generieren. Gleichzeitig sollte das Sprechen mit einer Stimme an diesem Tag sicher auch bis ins politische Berlin dringen, um dieses Thema nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

humedica bittet um Spenden zugunsten der andauernden Syrienhilfe auf folgendes Konto:

**humedica e. V.**  
Stichwort „**Syrische Flüchtlinge**“  
Konto **47 47**  
BLZ **734 500 00**  
**Sparkasse Kaufbeuren**

**Medienkontakt**  
STEFFEN RICHTER  
Pressesprecher  
Sachgebietsleiter PR

**.Fon** 08341 966 148 45  
**.Mobil** 0151 222 80 234

**.eMail** s.richter@humedica.org

**Teilnehmende Organisationen:**

action medeor, ADRA, Aktion Deutschland Hilft, Arbeiter-Samariter-Bund, Ärzte der Welt, arche noVa, AWO International, CARE Deutschland-Luxemburg , Habitat for Humanity, Handicap International, Help – Hilfe zur Selbsthilfe, HelpAGE, Hoffnungszeichen e.V. ,humedica, Islamic Relief Deutschland, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser International, Misereor, Oxfam Deutschland, Pro Asyl, Save the Children, Terra Tech, terres des hommes, UN World Food Programme , UNHCR Deutschland, UNO-Flüchtlingshilfe, Welthungerhilfe, World Vision